

Zweck des Unternehmens: Klärung der Verhältnisse im Eisenbahnpunkt, Sprengung der feindlichen Winterstellungen, Anbringen von Gefangenen, Feststellung ob Gasflaschen im feindlichen Graben eingebaut sind.

Beteiligt waren 4 Unteroffiziere, 21 Mann der 7. Kompagnie, 1 Biegebock, 1 Gefreiter der 11. Kompagnie, 1 Unteroffizier, 5 Mann der Ref.-Pion.-Komp., 1 Mann der Pion.-Min.-Komp., die sich sämtlich freiwillig dazu gemeldet hatten.

Die Leute der 7. Kompagnie führten in den Nächten vor dem Unternehmen keine Erkundungen im Vorgelände aus, um sich mit demselben vertraut zu machen; auch wurden die betreffenden Leute im Ruhequartier eingelebt.

(Schluß folgt.)

Neues aus aller Welt.

Gewaltige Schneestürme im schlesischen Berglande haben ganz bedeutende Verkehrsstörungen verursacht, da nördlich selbst mit den Schneeflägen nicht durchkommen und der Verkehr zwischen niederen Ortschaften vollkommen unterbunden war.

5000 Kleinwohnungen. Die Siedlungsgesellschaft Sachsenland wird in Kürze zur Steuerung der Wohnungsnot in der Provinz Sachsen mit dem Bau von 5000 Kleinwohnungen beginnen.

Silbergeld im Hamsternest. Beim Postamt in Zwickau, Niederbayern, werden täglich mehrere tausend Mark an Silbergeld, hauptsächlich Zweimarkstücke, zum Umwecheln

ausgeliefert. Eine Frau brachte 1000 Mark einzelne Markstücke in der Annahme, daß auch diese ungültig würden, zum Umwecheln. Auch Fünfmarkstücke, die schon seit ein paar Jahren ganz verschwunden waren, kommen nun wieder zum Vorschein.

Schredensjener durch einen ausgebrochenen Bären haben sich im Zoologischen Garten zu Posen zugetragen. Vermutlich vom Hunger infolge der mageren Kriegskost getrieben, war ein an sich gutmütiger brauner Bär aus seinem oben offenen Zwinger in der Weise ausgebrochen, daß er sich von einem im Zwinger stehenden Baumstumpf auf die abschließende Mauer schwang.

BRIEFKASTEN.

Unregelmäßiger Rat und Auskunft für unsere Leser, unter Mitarbeit erwählter Fachleute aus den verschiedensten Gebieten. Die Antworten sind unentgeltlich für die Schriftleitung. Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Nach Lauterode. Beim Buttern muß die Milch vor dem Schlagen etwas angewärmt werden. Zweckmäßig stellen Sie dieselbe einige Stunden in die Nähe des Ofens.

B. J. H. — Bei Fahnenflucht wird der Ehefrau des Kriegers die Kriegsunterstützung bis zum Wiedereintritt des Ehemannes in das Heer entzogen. Dennoch bleibt sie nicht ohne Hilfe: es wird ihr während dieser Zeit auf Antrag Armen-Unterstützung gewährt.

L. 424. — Es haben alle Unteroffiziere, welche eine 5½-jährige Dienstzeit zurückgelegt haben, Anspruch auf die Sergeantenlohnung. Die Dienstzeit wird genau ermittelt. Die Übungszeit und die Kriegszeit wird dazu gerechnet.

E. S. u. H. in R. — Der Schleier ist eine uralte Sitte und stammt aus dem Orient. Die dortige Frau hat die Ver-

pflichtung, das Gesicht vor Fremden dicht verdeckt zu tragen. Bei uns ist er ein Stück des weiblichen Putzes geworden. Wenn Sie also kürzlich im Theater Fabrik- und Dienstmädchen mit Schleier gesehen haben, so ist das ein Beweis, daß diese jungen Dämchen viel Geld übrig haben.

G. L. M. — Ein Schenkungsverprechen bedarf zu seiner Rechtsgültigkeit der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung. Fehlt diese, so ist die Verschreibung nutzlos und können Sie diese dem Papierkorb ruhig anvertrauen.

Wem gehört das Geld?

Alle jene, welche Ansprüche erheben können, wollen sich mit Beilegung von 30 M. Marken für Anwaltporto und Schreibgebühren an die Geschäftsstelle unserer Zeitung wenden.

- 1. Gesucht wird der Mühlenpächter Bibbo Reinhard Schulze aus Jever.
2. Gesucht werden anderweite Erbberichtigte des Majors und späteren Oberst a. D. Heinrich von Bünau, nachdem die bekannten Verwandten die Erbschaft ausgeschlagen haben.
3. Unbekannt sind die Erben der in Bonn gestorbenen Christina Krause aus Oestrich, Kreis Erteleng.
4. Wer kann Erbrechte geltend machen an den Nachlaß des verstorbenen Musikdirektors Karl Hühner in Brilon?
5. Im Februar 1917 ist in Berlin gestorben der Votomotivführer Eduard Hölz. In seinem Testament hat er zur Erbin eingesetzt die 1858 in Halle a. S. geborene verwitwete Frau Kaufmann Ida Günther geborene Kühn.
6. Gesucht wird die unverehelichte Auguste Dufella, 1863 geboren in Willkaffan, Kreis Löben.
7. Gesucht wird der Kaufmann Karl Friedrich Grunberg, zuletzt in Adlershof bei Berlin wohnhaft gewesen.
8. Gesucht wird eine Marta Haase aus Magdeburg, die im Jahre 1884 in Osterleben Verkäuferin war.
9. 20 000 Mark hat der geisteschwache Oskar Hölz hinterlassen, der in einer Heilanstalt schon 1915 gestorben ist. Er war der Sohn des Lehrers Johann Hölz und seiner Ehefrau Amalie geborene Pfafste. Seine Erben sind gänzlich unbekannt und konnten bisher auch nicht ermittelt werden. Erben für das viele Geld müssen aber unbedingt vorhanden sein. Wer kann Ansprüche erheben?

Ein Transport schwerer Zucht- und Nutzkühe. steht von heute ab preiswert zum Verkauf bei Heinrich Droht, Viehhdl., Großröhrsdorf. Fernsprecher Nr. 29. NB. Bezugscheine sind mitzubringen. Der Sächsisch. Viehhandelsverband gewährt 20% Vergütung dem Käufer, der nach dem jetzigen Höchstpreise Schlachtvieh abgegeben hat.

Böttcherlehrling für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten. f. Arnold, Böttchermstr. Niederneukirch Nr. 176. Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen in Tschaschwitz Nr. 7, bei Großwitz, Sa.

Gesucht wird ein Küchenmädchen für 1. Februar, spätestens 1. März für die Seminar Küche. Meldung mit Buch bei E. Reier, Wirtschaftlerin, Seminar Küche Bischofswerda. Noch gut erhaltenes Klavier preiswert zu verkaufen Oberneukirch 143F, 1.

Kaufe ständig Ziegen, Hühner, Tauben u. Kaninchen zu höchsten Preisen. Angebote mit genauer Adresse erbittet J. Erfurth, Puzkau Nr. 44. Schlachtberde Kaufe und bezahle für lebendes Gewicht bis 60 M. Bei Unglücksfällen bin sofort zur Stelle. Seb. Bierreiter, Köpflischer, Oppach. Telephon Nr. 75.

Sämtliche Reparaturen an elektrischen Licht- und Kraftanlagen ebenso Neu-Installationen werden prompt und sachgemäß ausgeführt; auch unterhält großes Lager in den bewährten Wotan-Glühbirnen-Halbwattlampen Typ. G. für alle Stromstärken, zu noch annehmbaren Preisen. Max Knanthe, Bischofswerda, Landw. Maschinenhalle und Installationsgeschäft. Telephon 168. Am Mühlteich Nr. 4.

Offiz.-Koffer, Gamaschen, Säbel, Leibriem, Revolver zu kaufen gesucht. Bernhardt, Dresden, Josephinenstraße 8. Ein fast neuer starker 3zölliger Kutschenwagen steht zum Verkauf. Emil Käge, Spittwitz. Eine hochtragende Kuh steht zum Verkauf in Goldbach Nr. 14. Wieder neu eingetroffen: Kräuterhaarmuchswasser A-Zon bei Alfred Heymann, Friseurgeschäft, Kirchstraße.

Einem echten französisch. Schäferhund (Rübe) 1 1/2 Jahr alt, schön gezeichnet und sehr wachsam, ist zu verkaufen in Oberpuzkau Nr. 44. Ein junger, großer Zug- und Wachhund, an die Kette gewöhnt, ist zu verkaufen. Erbgericht Goldbach. Gesangbücher in soliden Einbänden, empfiehlt W. Thomas, Buchbinderei, Steinigtwoldsdorf.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Depot-Verwahrung und Verwaltung. Vermietbare Stahl-schrankfächer. Bankverein Aktiengesellschaft in Bischofswerda. Fernsprecher 38. Bahnhofstraße 21. Verzinsung von Bar-einlagen. bei täglicher Verfügung, oder mit Kündigungsfrist. Kontokorrent- und Scheckverkehr.

Gegen frische und alte Wunden offene Wundschäden, Geschwüre, Brandwunden, Flechten und Hautausschlägen hat sich die Heilsalbe Seidencrem sehr gut bewährt. Topf Nr. 200, Doppelhufe Nr. 350 Lb. Apotheke, Bischofswerda u. Demy.

Paul Liebig, Dentist, Oberneukirch am Bahnhof, geg. 1887. Zahnarzt u. Friedensware. Stützähne, Goldkronen, Zahnloch, mögl. schmerzlos.